

<b>Zeitschrift:</b>	Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
<b>Herausgeber:</b>	Hochparterre
<b>Band:</b>	13 (2000)
<b>Heft:</b>	11
<b>Artikel:</b>	Ein Font ist kein Font ist ein Font : Grafik Design : „Normetica“, die Schrift von Krebs + Bruni
<b>Autor:</b>	Stender, Ilka
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-121453">https://doi.org/10.5169/seals-121453</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ein Font  
ist kein Font  
ist ein Font

**Bei immer mehr Schriften spielt  
Lesbarkeit nur eine untergeordnete Rolle.  
Dimitri Bruni und Manuel Krebs gestalten  
solche Schriften. Oft müssen sie deren  
schlechte Lesbarkeit rechtfertigen und Geld  
verdienen sie mit ihnen nicht. Warum sie  
trotzdem Fonts designen, haben sie  
Hochparterre erzählt.**

»Normetica« heisst eine Schrift von Bruni und Krebs. Der Name spielt mit dem Gegensatz von Emotion und Strenge und ebenso tut es die Schrift. Sie erinnert an die ersten computerlesbaren Schriften, wie Frutigers »OCR-B«: Bis auf wenige Ausnahmen ist sie serifefrei, die Letter haben eine einheitliche Laufweite, das Schriftbild ist klar. Diese erste technisch strenge Anmutung wird kontrastiert von der bauchigen Form der Kleinbuchstaben. Beider Zusammenspiel macht die Schrift eigenartig und spannungsgeladen.

### **Experimente sind notwendig**

Die Experimente mit Schrift sind wichtig, denn sie schaffen Neues. So wie Musikvideos, in denen mit Motiven, Perspektiven und Schnitten experimentiert wird, Film und Fernsehen beeinflussen, sind die Flyer die Avantgarde des Grafikdesigns. Flyer und Musikvideos fordern unsere Sehgewohnheiten heraus und verändern sie. Denn ihren Stilelementen und ihrer Ästhetik begegnen wir im Fernsehen respektive in Werbung und Gebrauchsgrafik. In dem Masse aber, in dem das Alte das Neue übernimmt, muss sich das Neue erneuern. Das bedeutet, es muss noch radikaler werden, um neu zu bleiben. An der Schrift *blur* von Neville Brody, die noch vor wenigen Jahren ungewöhnlich wirkte, haben wir uns inzwischen satt gesehen – und wir haben gelernt sie zu lesen. Wahrscheinlich werden wir irgendwann die *<Normvetica>* übersehen und nicht verstehen, dass sie einmal Anlass zur Diskussion gab.

Wer mehr von Bruni und Krebs (NORM) sehen und lesen will, dem sei ‹Benzin› empfohlen, das Buch von Thomas Bruggisser und Michel Fries über junges Schweizer Grafikdesign. Über dieses Buch berichten wir übrigens in der nächsten Ausgabe von Hochparterre.

**123**  
**MNOPQR**

NORMETICA-A\*\*ciqfd

NORMETICA-B\*\*\*bwujo

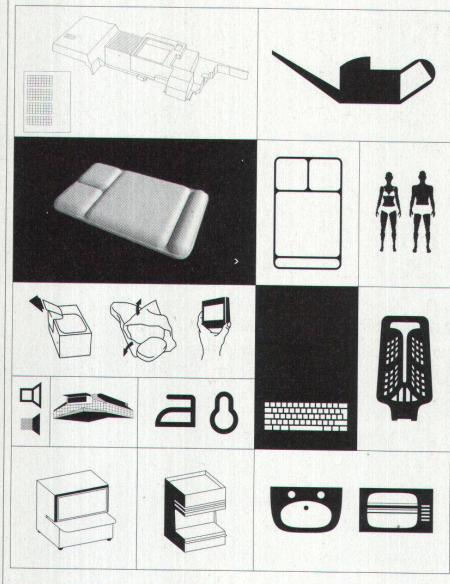
NORMETICA-C\*\*ayrem

Normatica is monospaced <---->

° + " \* ß % § / ( ) = ? æ @ ç | £ é ì ô ü ñ ~ ð . , f à ò ~

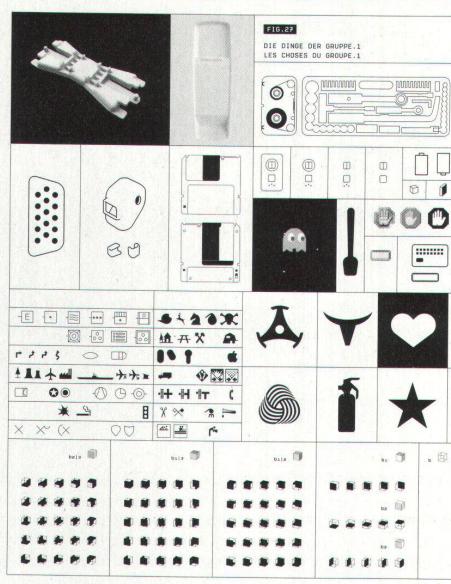
The information in this internet space is confidential and is intended solely for the addressee. Access, copying or re-use of information in it by anyone else is unauthorized. If you are not the intended recipient please contact Noam.\*00#0@fbi.gov  
#06500#123456#8901234567890ABCDEFGLJKLMNPOQRSTUVWXYZZabcefhijklmnopqrstuvwxyzwxyz

www.nofm.to>EVE01-EVJXXXXXXXXXXXX+080874%\*08082%\*012345678901234567890ABCDEF0HLJHLN0P0RSTUVWXYZabcdefghijklmnopqrstuvwxyzijklmnopqrstuvwxyz



Publikation:  
Norm.oo  
Einführung/Introduction 1999

Schrift:  
NORMETICA B

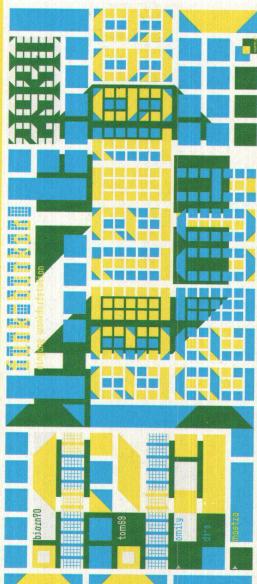
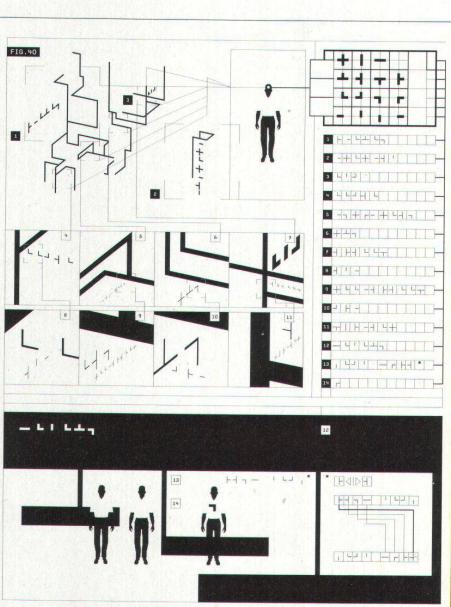
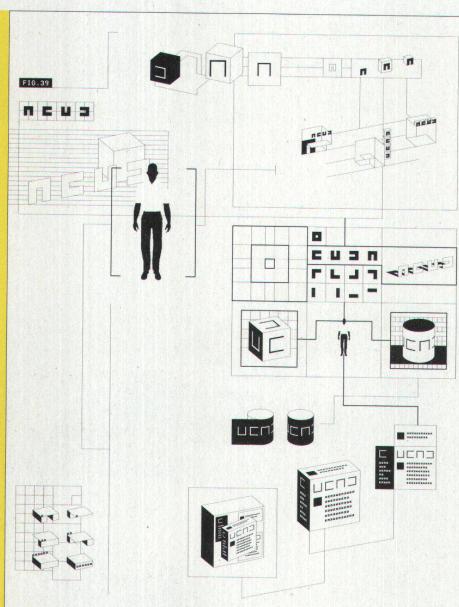


NORM

Dimitri Bruni und Manuel Krebs sind das Zürcher Büro NORM. Neben dem Schriftdesign machen beide als Grafikdesigner erfolgreich. Eine eigene Publikation haben sie bereits produziert, sie handelt von Raum. Eine Publikation zur Lesbarkeit soll folgen. Ihre Schrift «Normetica» wird von lineto, dem Schriftenverlag der Designer Cornel Windlin und Stephan Müller vertrieben.  
NORM, Pfingstweidstrasse 31b,  
8005 Zürich, 01 / 273 66 33,  
[www.norm.to](http://www.norm.to), [www.lineto.ch](http://www.lineto.ch)

A6/4 Party Flyer:  
Funkbunker 2000

Schrift:  
ODERMATT



A6/5 Karten:  
Diplomeinladungen der HGKZ,  
Studiengang Visuelle Gestaltung 2000

Schrift:  
BLOCK-A

